

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 81 (2019)
Heft: 12

Rubrik: Aktuelles

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In Kürze

- Motorenbauer **FPT** hat eine Absichtserklärung zur industriellen und kommerziellen Zusammenarbeit mit **Microvast**, einem in Entwicklung und Fertigung führenden Hersteller von langlebigen und sicheren Ultra-Schnelllade-Antriebsbatteriesystemen, unterzeichnet.
- **John Deere** hat im Geschäftsjahr 2019 (Abschluss per 3. November 2019) bei einem Gesamtumsatz von 39,3 Mrd. US-Dollar einen Gewinn von 3,3 Mrd. US-Dollar erreicht.
- Die **Kantonspolizei Thurgau** hat Ende November im Rahmen einer Grosskontrolle **Rübentransporte** unter die Lupe genommen und dabei sieben Lenker (Bremsen, falsch eingelöste Anhänger) verzeigt.
- SVLT-Präsident **Werner Salzmann** hat im zweiten Wahlgang die Wahl in den **Ständerat** geschafft und wird die nächsten vier Jahre seinen Heimatkanton Bern wie den Schweizerischen Verband für Landtechnik im Stöckli vertreten.
- Chefwechsel bei **Fendt**: Christoph **Gröblichhoff (53)** übernimmt den Vorsitz der Geschäftsführung von Peter-Josef **Paffen**, der in den Ruhestand geht.
- **Trelleborg** und **Agricolus** haben eine Partnerschaft abgeschlossen und wollen innovative, cloudbasierte Lösungen für die Präzisionslandwirtschaft gemeinsam entwickeln.
- **Helmut Korthöber**, bisher Direktor für Marketing und strategische Planung bei **John Deere**, wechselt zu **GEA**, bekannt als Spezialist für Stalltechnik und Systemanbieter für die Nahrungsmittelindustrie.
- **Vogelsang** und **John Deere** gehen Synergien in der Gülleausbringung ein. Dabei geht es um die Kombination von «Section-Control» und der Teilbreitenautomatik «Comfort Flow Control» (CFC).
- Die Smart-Farming-Plattform **«Barto powered by 365FarmNet»** ist lanciert. Sie wurde spezifisch für die Schweizer Landwirtschaft angepasst.
- **DeLaval** bringt das neue automatische Melksystem «VMS V310» auf den Markt.
- **Fendt** hat den Elektro-Traktor **«e100 Vario»** technisch überarbeitet. Neu gibt es eine «Typ 2 Ladesteckdose».
- Bei **Reform** übernimmt **Reinhard Riepl** die Geschäftsführung von **Clemens Malina-Atzinger**, der aber weiterhin Vorsitzender des Vorstandes bleibt.

Unkrautbekämpfung mit Strom in Plantagen

CNH Industrial und Zasso haben bereits vor einiger Zeit eine Vereinbarung über eine exklusive Vermarktung des elektrischen Unkrautbekämpfungssystems «XPower» vereinbart (Bild). Der Vertrieb erfolgt unter dem Dach von «AgXTend», einer Plattform, auf der CNH mit innovativen Start-up-Firmen zusammenarbeitet und diesen einen exklusiven Vertrieb und den gesamten CNH-Kanal anbietet. Nun soll diese Kooperation weitergeführt werden, indem Zasso das System als «XPS» auch für die spezifischen Ansprüche des Wein- und Obstbaus verfügbar macht. Das «XPS»-Konzept basiert auf computergenerierten Simulationen und wird mit modernen Sensortechnologien der Fachhochschule Aachen validiert. Die mechanische Lösung besteht

aus zwei statischen Elektroden und einer Elektrode, die auf zwei passiven Drehachsen schwingt. Alle Teile sind auf einer isolierenden Grundstruktur aus Glasfaser befestigt. Die Kinetik des Abfangarms sei dabei besonders wichtig gewesen, um den Unkrautbereich unter Berücksichtigung der Integrität des Stiels zu optimieren, heisst es in einer Pressemitteilung. «XPS» soll ab dem vierten Quartal 2020 zur Verfügung stehen.



Mobile PV-Anlage

Der Spezialpreis des Schweizerischen Landmaschinen-Verbands im Rahmen der Agropreis-Verleihung geht in diesem Jahr an Bernhard Aeschlimann aus Eriz BE von der Alp Honegg. Er entwickelte zusammen mit Max Ursin, Batteriespeicher-Pionier und Gründer des Start-ups Innovenergy GmbH, eine mobile Solaranlage für eine nachhaltige Stromproduktion auf Alpwirtschaften. Die Anlage, die seit 2016 in Betrieb ist, kann eine Alternative zu Benzin- oder Dieselgeneratoren sein. Eine Photovoltaikanlage, die sich zusammenfalten und transportieren lässt, sorgt zusammen mit einer Salzbatte, die auf einen Anhänger montiert worden ist, für eine saubere Energie-

lösung auf Alpen und liefert beispielsweise Strom für die Melkmaschine, Milchkühlung, Licht und vieles mehr. Wird die Solaranlage im Winter nicht auf der Alp benötigt, wird sie mitsamt dem Batterie-Anhänger zusammengepackt, ins Tal transportiert und dort weiterverwendet, was die Rentabilität erhöht. Dazu kann sie in kürzester Zeit auf- und wieder abgebaut werden.



2000 Heukräne

Bächtold Landtechnik aus Menznau LU hat im Beisein der Firmeninhaber Andreas Wittwer und Philipp Loosli den 2000. Heukran montiert. Die Firma baut nicht nur Eigenentwicklungen, sondern ist auch ein bekannter Landmaschinenhändler, vor allem für Schneckenpumpen, Ballengeräte und Kippschaukeln. Die Eigenentwicklung eines stufenlosen Fährantriebs für den Heukran «PowerDrive+» wurde 2018 mit dem zweiten

Preis des «Swiss Innovation Award» der Schweizer Landtechnik bedacht.



250 000 Sämaschinen

Amazone kann feiern, denn das Familienunternehmen hat eben die 250 000. Sämaschine verkauft. Die Ursprünge der Sämaschinen-Geschichte führen auf das Jahr 1947 zurück. Damals entwickelte Heinrich Dreyer zusammen mit einem Herrn Kademann die erste Sämaschine «D1» mit 2 m Arbeitsbreite, die mit dem innovativen Elite-Särad für Fein- und Normalsaat ausgestattet war. Diese Sämaschine revolutionierte die Ausbringung von Zwischenfrüchten, denn im Vergleich zu den damaligen Sämaschinen mussten bei der «D1» nicht ständig die Säräder getauscht werden. Heute hat Amazone unterschiedlichste Sämaschinen und -verfahren in Arbeitsbreiten von 2,5 m bis 15 m für verschiedenste Betriebsgrößen und Bodenstrukturen im Angebot.



Neue Modelle

Nach dem endgültigen Auslauf der Modelle «2070LP» und «2070LPT» mit 80 PS aufgrund der aktuellen Abgasnormen stellt Weidemann die beiden Nachfolgermodelle «2080LP» sowie «2080LPT» vor: Diese beiden Modelle hat der Hersteller überarbeitet und sie werden jetzt standardmässig mit einem Deutz-Motor «TD 2.9» (45 kW / 61 PS) ausgestattet. Optional ist ebenfalls ein Deutz «TCD 2.9» (55,4 kW / 75 PS) verfügbar. Beide Motoren sind mit DOC (Dieseloxidationskatalysator) und DPF (Dieselpartikelfilter) ausgestattet und entsprechen der aktuellen Abgasnormstufe 5. «LP» steht bei Weidemann für «Low Position». Durch die tiefer gelegte Fahrerstand- und Sitzposition hat die Maschine eine geringere Bauhöhe.



«Evanza»

Das «Evanza»-Melkzeug von DeLaval ist das erste Melkzeug weltweit, das ein Kartuschensystem anstelle eines Sitzengummis nutzt. Dank dem weichen Silikonkopf und dem langlebigen Schaft aus TPE passen sich die Kartuschen optimal der Zitze an. Das System soll auch durch seine Langlebigkeit überzeugen. Es sollen bis zu 5000 Melkungen pro Kartusche möglich sein. Das Melkzeug beinhaltet ein neu gestaltetes Sammelstück, das problemlos einen hohen Milchfluss erlaubt. Ein einfacher Schnellverschluss am Milchschauch – zwischen Sammelstück und Melkbecher – ermöglicht einen mühelosen Austausch. Der Kartuschenwechsel ist so bis zu dreimal schneller als bei einem konventionellen Sitzengummi und erspart kostbare Arbeitszeit und Ressourcen.



Agrar Landtechnik neu mit Manitou

Seit dem 1. November 2019 importiert und vertreibt Agrar Landtechnik die Kompakt- (mit Panzerlenkung) und (teleskopierbaren) Knicklader (Radlader) von Manitou in der Schweiz. Rund 100 Händler wurden Anfang Dezember in Balzerswil TG über das neue Programm informiert, das bei Agrar Landtechnik die Produkte von Kramer ersetzt, von denen man sich Anfang dieses Jahres trennen musste. Verkaufsleiter Karl Tanner zeigte sich begeistert über die komplette Produktreihe mit einem guten Manitou-Image. «Manitou verwendet für diese Modelle ausnahmslos hochwertige Komponenten namhafter Hersteller.» Weiter

erwähnte Tanner die gut geschützte Kinematik und generell die robuste Ausführung mit hochwertigem Stahl als besondere Merkmale dieser Fahrzeuge. Auf dem Bild: Michael Jahn und Domenic Welzel (beide Manitou Deutschland) sowie Ivo Fausch und Karl Tanner (beide Agrar Landtechnik, v.l.n.r.).

12 2019 Schweizer Landtechnik

5

Mulcher-Kombination

Mit dem «Pegasus Autark 8000» bringt Sauerburger eine 7,90 m breite Mulcher-Kombination auf den Markt, die ein eigenes Fahrwerk, eine Bordhydraulik und einen Aufbaumotor für das direkte Mulchen hinter dem Maishäcksler hat. Später soll es noch einen «Pegasus Autark 9500» mit 9,40 m Arbeitsbreite geben. Es stehen zwei Aufbaumotoren mit 300 oder 350 PS Leistung zur Verfügung. Die neuen autarken Mulcher-Kombinationen können je nach Zugmaschine mit einer Kugelkopfkupplung oder einer Zugöse angehängt werden. Mit einer Bedieneinheit in der Kabine führt der Fahrer alle Funktionen des Grossmulchers aus.



50 Jahre Landini-Import

Jean-Pierre Stauffer und sein Sohn Sébastien (im Bild) konnten an der diesjährigen Hausmesse das 50-Jahr-Jubiläum des Landini-Imports feiern. Es war am 1. April 1970, als auf dem Firmengelände der Samuel Stauffer SA in Les Thioleyres die ersten Landini-Traktoren der «5000»er-Baureihe aus Italien per Lkw-Transport eintrafen. Die von Stauffer importierten Landini-Traktoren waren dann 1971 erstmals an der Agrama in Lausanne zu sehen. An der Hausmesse präsentierte der Schweizer Landini- und McCormick-Importeur den vielen Besuchern zudem eine neue Ausstellungshalle mit Büro und Schulungsräumen sowie den seit Kurzem in Betrieb genommenen, grosszügigen Promodis-Ersatzteile-Shop. Neben den Traktoren von Landini und McCormick gibt es an der Stauffer-Expo noch viel anderes zu sehen. So etwa einen

neuen Rundballenwagen mit hydraulischer Ladungssicherung von Fruehauf Agro oder den Elektro-Teleskopklader «6.26 Full Electric» von Faresin.



Klimatakt vorgeben

Bis vor Kurzem war die Ökologiebewegung noch ein Nischenthema. Kaum eine politische Debatte kommt an Schlagworten zu Klima- oder Umweltschutz vorbei. Die Landtechnikindustrie antwortet darauf mit dem Forschungsprojekt «EkoTech», das die Kraftstoff-Effizienz ins Zentrum stellt. In einem Forschungsprojekt ist es einem Konsortium aus Industrie, Wissenschaft und Verbänden gelungen, herstellerübergreifend nachzuweisen, dass innovative Maschinen, intelligente Prozess-Steuerung und moderne Bedienkonzepte mit einer deutlich geringeren Dieselmenge auskommen als herkömmliche Verfahren. Die Grössenordnung bewegt sich zwischen 35 und 40 %.



Weidebelüfter für Einachser

Köppl GmbH aus Saldenburg (D) hat einen neuen Weidebelüfter ins Programm aufgenommen. Der Weidebelüfter hat eine Arbeitsbreite von 200 cm, ist 126 kg schwer (mit Sämaschine 173 kg), die Zinkenreihen sowie der Planierschaber sind höhenstellbar. Die Weidebelüfter-Funktionen können über den elektrischen Anbaugeräte-Anschluss vom Holm des Einachsers aus gesteuert werden. Vorne sind zwei Tragräder, die manuell in der Höhe verstellt werden können. Optional kann eine pneumatische Sämaschine aufgebaut werden, mit der Saatgut über einen Luftstrom gestreut wird. Die Saat wird durch die Schläuche auf Prallteller geleitet, die sich vor den flexiblen Zinken befinden.



Aktive Anbaugerätesteuerung

Für Anwendungen, die eine hohe Präzision erfordern, gibt es von John Deere eine integrierte, aktive Anbaugerätesteuerung. Sie sorgt automatisch für einen spurgetreuen Nachlauf des Anbaugeräts und schont so Bestände. Zudem werden durch die aktive Anbaugerätesteuerung zufällige Beschädigungen an Bewässerungsleitungen und Gräben vermieden, die aufwendige Reparaturen erfordern. Das System eignet sich für Geräte in der Dreipunkthydraulik, die über einen Verschiebezylinder seitlich verschoben werden, sowie für Anbaugeräte mit ansteuerbaren Deichseln, Achsen oder Scheibensechen. Jeweils ein am Traktor und ein am Anbaugerät installierter «StarFire 6000»-Empfänger sorgen für die Kommunikation zwischen den Maschinen und gewährleisten so eine exakt aufeinander abgestimmte Spurführung. Mithilfe von RTK- oder SF3-Signalen meistert das System gerade Strecken und Kurven.



Zwiespältige Aussichten

Das Familienunternehmen Jenz besteht in vierter Generation und kann demnächst das 100-Jahr-Jubiläum feiern. Eher zwiespältig blickt man beim Hackerspezialisten aber in die Zukunft. Einerseits sei der Schnitzelpreis am Boden, andererseits sei aber keine Kaufzurückhaltung feststellbar. Es bestehe derzeit ein Überangebot an Maschinen, was mit dem «zu billigen» Geld zu begründen ist. Jenz arbeitet beim Bau der Fahrzeuge mit MAN zusammen. Die Aufbaumotoren werden von MTU und Cat bezogen. Auf dem Markt seien tendenziell mehr Selbstfahrer gefragt, während die Nachfrage nach kleineren, gezogenen Maschinen abnehme, betonte Jenz an der Agritechnica.



Full House bei Serco

Die rund 800 eingeladenen Landwirte und Lohnunternehmer konnten am erstmals als «Serco Night» betitelten, traditionellen Kundenanlass Ende November eine Vielzahl von Neuheiten – darunter die neuen «Lexion»-Mähdrescher von Claas, den Claas «Axion 900» mit Raupenlaufwerk, die Rundballenpresse Claas «Rollant 520», Wickler aus dem Hause Tanco, automatische Fütterungstechnik von Trioliet oder kameragesteuerte Hacktechnik von Carré – begutachten und mit Vertretern der Hersteller sowie den Serco-Mitarbeitenden diskutieren. Die «Serco Night» ging dann fast nahtlos in den «Serco-Profitiertag» über, an dem es zahlreiche Aktionen und Frühbezugsrabatte aus dem Sortiment von Claas, Fiegl, Carré, Trioliet und weiteren Marken gab.



SMS-Wettbewerb

Jeden Monat verlost die Schweizer Landtechnik in Partnerschaft mit einem Landmaschinen-Händler ein attraktives Traktoren-Modell.



In dieser Ausgabe
ist es ein Modell
John Deere «6219R»
von Siku im Massstab
1:32.

SMS – und gewinnen mit

EGLI LANDMASCHINEN AG

John Deere Service, Land-/Kommunal- & Grundstückspflegemaschinen, Konstruktionen
Grafenschaftstrasse 8, 8154 Oberglatt, Tel. 044 802 28 87, Fax 044 802 32 80, www.egli-landmaschinen.ch, info@egli-landmaschinen.ch
BAGS-Nr. CHE-101.748.633

Egli Landmaschinen AG
Grafenschaftstrasse 8
8154 Oberglatt

Schreiben Sie ein SMS (1 Fr.) mit
SVLT Name Adresse
an die Nummer 880 und gewinnen
Sie mit etwas Glück dieses Modell
John Deere «6210R».

Die glückliche Gewinnerin des Modells New Holland «T8.390», das in der November-Ausgabe der «Schweizer Landtechnik» zur Verlosung ausgeschrieben wurde, heisst Mercedes Darbellay und kommt aus 1945 Liddes.